

	Maßnahmenziele	Offene Fragen / Festlegungen	Antragsberechtigigt	Fördersatz / max. Zuschuss	Projektkriterien
<b>A</b>	<b>Um- und Wiedernutzung leerstehender und mindergenutzter Bausubstanz</b>				
	<b>Grundsätzliche Ziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Historisch wertvolle Bausubstanz wird erhalten und genutzt</li> <li>Der Leerstand wird reduziert</li> <li>Die Inanspruchnahme von Flächen für Neubaumaßnahmen wird minimiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baujahr vor 1960 -&gt; nur für A.2 (Um- und Wiedernutzung für private Zwecke)</li> <li>für restl. Um- und Wiedernutzungsmaßnahmen: Baujahr vor 1990</li> <li>Erwerb ausschließen</li> <li>Anteil Planungskosten max. 15% der Gesamtkosten</li> <li>Anteil Freianlagen max. 20% der Gesamtkosten</li> <li>Gestaltungsvorschriften gemäß bisheriger RL ILE</li> <li>Energieeffizienz als Bonuskriterium</li> </ul>			
	<b>A.1 Umnutzung für gewerbliche Zwecke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmen nutzen ländliche Bausubstanz für eine gewerbliche Nutzung um</li> <li>Diversifizierung und Angebotsprofilierung von Unternehmen wird unterstützt</li> <li>Neue Modelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden entwickelt</li> <li>Die regionalen Produkte werden gemeinsam vermarktet</li> <li>Erzeuger vernetzen sich zur Veredelung von regionalen Urprodukten</li> <li>Verkaufsstellen für regional erzeugte Produkte werden geschaffen bzw. angepasst</li> <li>Gäste der Region finden profilierte Übernachtungsangebote vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausstattung enthalten</li> <li>Mind. 6 Gästebetten bei Beherbergungsbetrieben</li> <li>Vermietung für gewerbliche Nutzung möglich</li> </ul>	<b>Unternehmen</b>	<b>gemäß Beihilfegesetz (35/30%*) max. 150.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung und/oder Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen</li> <li>Bonuskriterium: Frauenarbeitsplätze</li> <li>Nachweis bei Tourismusprojekten zur regionalen Vernetzung und zum Mehrwert (Konzept vorlegen)</li> <li>Muss-Kriterium: Zertifizierung Beherbergungsangebot und Vermarktung Angebot (über TGG oder ähnl.)</li> </ul>
	<b>A.2 Um- und Wiedernutzung für private Wohnnutzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Junge Familien schaffen Wohneigentum durch Um- und Wiedernutzung</li> <li>Die Anzahl generationenübergreifender Wohnformen steigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für Eigennutzung als Hauptwohnsitz</li> <li>Definition junge Familie gemäß bisherige RL ILE</li> <li>Innen- und Außensanierung</li> <li>Fachliche Prüfung bei Zuschlag UGH</li> <li>Vermietung historisch und siedlungsstrukturell wertvoller Bausubstanz <ul style="list-style-type: none"> <li>max. 5 Wohneinheiten</li> <li>Nachweis Vermietbarkeit / Bedarf</li> </ul> </li> </ul>	<b>Natürliche Person</b>	<b>35% + 5% Zuschlag für UGH / Fachwerk max. 100.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lage Gebäude</li> </ul>
			<b>Junge Familie</b>	<b>45% + 5% Zuschlag für UGH / Fachwerk max. 150.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder im Haushalt lebend (Bonus)</li> <li>Mehrgenerationenwohnen (Bonus)</li> </ul>
			<b>Unternehmen</b>	<b>Bei Vermietung Beihilfegesetz (35/30%*) Max. 100.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage Vorvertrag (Muss)</li> </ul>

	<p><b>A.3 Um- und Wiedernutzung öffentlich zugänglicher Einrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlich zugängliche Einrichtungen werden bedarfsgerecht angepasst</li> <li>• Die Kommunen schaffen Angebote für eine bürgernahe und transparente Verwaltung</li> <li>• Vereine und Interessengruppen nutzen bedarfsgerechte Gebäude und Anlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzforderung Barrierefreiheit</li> <li>- Bonus für Zusammenlegung von Nutzungen</li> <li>- Pflichtaufgaben werden gefördert (z.B. Brandschutz o.ä.)</li> </ul>	<p><b>Kommunen</b></p>	<p><b>60%</b> <b>Max. 300.000 EUR</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. 2 Nutzergruppen (Bonus)</li> <li>- Öffentlich zugänglich (Muss)</li> </ul>
			<p><b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b></p>	<p><b>70%</b> <b>max. 200.000 EUR</b> <b>+ 5% wenn mehrere Vereine die Einrichtung nutzen</b></p>	
<p><b>B Modernisierung, Funktionserweiterung und Diversifizierung bestehender Unternehmen und öffentlich zugänglicher Einrichtungen</b></p>					
	<p><b>B.1 Diversifizierung bestehender Unternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diversifizierung und Angebotsprofilierung von Unternehmen wird unterstützt</li> <li>• Neue Modelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden entwickelt</li> <li>• Die regionalen Produkte werden gemeinsam vermarktet</li> <li>• Erzeuger vernetzen sich zur Veredelung von regionalen Urprodukten</li> <li>• Verkaufsstellen für regional erzeugte Produkte werden geschaffen bzw. angepasst</li> <li>• Gäste der Region finden profilierte Übernachtungsangebote vor</li> <li>• Die Anzahl generationenübergreifender Wohnformen steigt</li> <li>• Dienstleistungen zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft werden unterstützt</li> <li>• Die Inanspruchnahme von Flächen für Neubaumaßnahmen wird minimiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch Modernisierung von Beherbergungsangeboten möglich (mind. 6 Betten)</li> </ul>	<p><b>Unternehmen</b></p>	<p><b>gemäß Beihilfegesetz (35/30%*)</b> <b>max. 150.000 EUR</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Erweiterung mind. 6 Gästebetten</li> <li>- Schlüssiges Gesamtkonzept vorlegen</li> <li>- Netzwerkprojekte (Bonus)</li> <li>- Muss-Kriterium: Zertifizierung Beherbergungsangebot und Vermarktung Angebot (über TGG oder ähnl.)</li> </ul>
			<p><b>LAG</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinprojektfonds</li> <li>- Sammlung Kleinprojekte mit Stichtagsregelung</li> </ul>

	<b>B.2 Anpassung bestehender öffentlich zugänglicher Einrichtungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlich zugängliche Einrichtungen werden bedarfsgerecht angepasst</li> <li>• Die Kommunen schaffen Angebote für eine bürgernahe und transparente Verwaltung</li> <li>• Vereine und Interessengruppen nutzen bedarfsgerecht Gebäude und Anlagen</li> <li>• Senioren können wohnortnahe Unterstützungsangebote nutzen</li> <li>• Die Inanspruchnahme von Flächen für Neubaumaßnahmen wird minimiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinprojekte- bzw. Sachmittelfond einrichten</li> </ul>	<b>Kommunen</b>	<b>60%</b>  <b>Max. 200.000 EUR</b>  <b>Bei Zusammenlegung mehrerer Nutzungen max. 300.000 EUR</b>	
			<b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b>	<b>70%</b> <b>max. 200.000 EUR</b>  <b>+5% bei Projekten mit Mehrfachnutzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrwert für Gemeinschaft muss erkennbar sein</li> <li>- Öffentlich zugänglich (Muss)</li> <li>- Ausstattung mit fördern</li> <li>- Bonus für Projekte mit Mehrfachnutzungen</li> </ul>
			<b>LAG</b>	<b>70%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinprojektefonds</li> <li>- Sammlung Kleinprojekte mit Stichtagsregelung</li> </ul>
<b>C Maßnahmen zur Sicherung der individuellen Mobilität</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungs- und Arbeitsplatzstandorte sind sicher zu erreichen</li> <li>• Technische kommunale Infrastruktur wird angepasst</li> </ul>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßen</li> <li>- Kombimaßnahmen</li> <li>- Rad- und Fußwege</li> <li>- Straßenbeleuchtung</li> </ul>	<b>Kommunen</b>	<b>60%</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließungsfunktion</li> <li>- Anbindung Versorgungsstandorte</li> <li>- Angemessener Ausbaustandard</li> <li>- Bedarf</li> <li>- Baulicher Zustand</li> </ul>
<b>D Erhalt und Entwicklung der regionalen Kultur</b>					
	<b>D.1 Kulturerbe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentlich zugängliches Kulturerbe wird erhalten</li> <li>• Historisch wertvolle Bausubstanz wird erhalten und genutzt</li> </ul>		<b>Unternehmen</b>	<b>Gemäß Beihilfegesetz (35/30%*)</b> <b>max. 100.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentliche Zugänglichkeit muss gewährleistet sein</li> <li>- Nachweis Fachbehörde / Gestaltungsvorschriften</li> <li>- Bei Gebäuden max. Baujahr bis 1960</li> </ul>
			<b>Kommunen</b>	<b>60 %</b> <b>max. 100.000 EUR</b>	
			<b>Natürliche Person</b>	<b>45 %</b> <b>max. 100.000 EUR</b>	
			<b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b>	<b>70 %</b> <b>max. 100.000 EUR</b>	

	<p><b>D.2 Kulturelles Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche bringen sich aktiv in das öffentliche Leben ein</li> <li>• Die Anzahl generationenübergreifender Angebote und Aktionen nimmt zu</li> <li>• Die Vielfalt der regionalen Kulturangebote wird stärker wahrgenommen</li> <li>• Innovative Kulturangebote werden unterstützt</li> </ul>		<p><b>Kommunen</b></p>	<p><b>60 %</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Bedeutung der Veranstaltung / Aktion nachweisen</li> </ul>	
			<p><b>Natürliche Person</b></p>	<p><b>45 %</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>		
			<p><b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b></p>	<p><b>70 %</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>		
			<p><b>LAG</b></p>	<p><b>80 %</b> <b>max. 100.000 EUR</b></p>		
<p><b>E Ausbau und Modernisierung touristischer Infrastruktur</b></p>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Touristische Infrastruktur wird erhalten und vernetzt weiterentwickelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht nur Neuschaffung auch Instandhaltung</li> <li>- Instandhaltung nur mit qualitativem Mehrwert</li> </ul>	<p><b>Unternehmen</b></p>	<p><b>Gemäß Beihilfegesetz (35/30%*)</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernetzung mit bestehenden Angeboten / Infrastruktur</li> <li>- Öffentliche Zugänglichkeit (muss)</li> </ul>	
			<p><b>Kommunen</b></p>	<p><b>60 %</b> <b>max. 100.000 EUR</b></p>		
			<p><b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b></p>	<p><b>70 %</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>		
<p><b>F Neugestaltung und Aufwertung öffentlicher Freiflächen</b></p>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerörtliche Freiräume sind ökologisch, funktionell und ästhetisch gut gestaltet</li> <li>• Vereine und Interessengruppen nutzen bedarfsgerechte Gebäude und Anlagen</li> <li>• Jugendliche bringen sich aktiv in das öffentliche Leben ein</li> <li>• Die Anzahl generationenübergreifender Angebote und Aktionen nimmt zu</li> </ul>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Friedhöfe</li> <li>- Spielplätze</li> <li>- Grünanlagen</li> </ul>	<p><b>Unternehmen</b></p>	<p><b>Gemäß Beihilfegesetz (35/30%*)</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung durch fachlich qualifizierte Personen bzw. Bewertung durch Fachpersonal</li> <li>- Dorfgerechte Gestaltung</li> <li>- Barrierefreie Gestaltung (Bonus)</li> <li>- Mehrere Nutzergruppen / Generationen (Bonus)</li> </ul>	
			<p><b>Kommunen</b></p>	<p><b>60 %</b> <b>max. 100.000 EUR</b></p>		
			<p><b>nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b></p>	<p><b>70 %</b> <b>max. 50.000 EUR</b></p>		

<b>G Abbruch, Flächenentsiegelung</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Leerstand wird reduziert</li> <li>• Die Inanspruchnahme von Flächen für Neubaumaßnahmen wird minimiert</li> <li>• Rückhalteflächen für Hochwasser sind gesichert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenerwerb nur für Kommunen förderfähig (RL LEADER)</li> </ul>	<b>Unternehmen</b>	<b>Gemäß Beihilfesatz (35/30%*) max. 50.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachnutzungskonzept Grundstück</li> <li>- Nur in ortsbildprägenden Lagen</li> <li>- bei privaten Anträgen Nachweis öffentliches Interesse (z.B. Stellungnahme Kommune)</li> <li>- Prüfung Brachenprogramm</li> </ul>
		<b>Kommunen</b>	<b>60% max. 80.000 EUR</b>	
		<b>Natürliche Person</b>	<b>45% max. 50.000 EUR</b>	
		<b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b>	<b>45% max. 50.000 EUR</b>	
<b>H Maßnahmen zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückhalteflächen für Hochwasser sind gesichert</li> <li>• Dienstleistungen zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft werden unterstützt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung Flächenerwerb – nur für Kommunen (RL LEADER)</li> </ul>	<b>Unternehmen</b>	<b>Gemäß Beihilfesatz (35/30%*) max. 50.000 EUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeptionelle Vorbereitung bzw. fachliche Stellungnahme erforderlich</li> <li>- Langfristige Absicherung der Pflege bei Hochwassermaßnahmen</li> </ul>
		<b>Kommunen</b>	<b>60% max. 100.000 EUR</b>	
		<b>Natürliche Person</b>	<b>45% max. 50.000 EUR</b>	
		<b>Nicht gewerbliche Zusammenschlüsse</b>	<b>45% max. 50.000 EUR</b>	

I Projektentwicklung und -umsetzung, Vernetzung, Marketing, Sensibilisierung					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen vernetzen sich und vermarkten sich gemeinsam</li> <li>• Existenzgründung, Berufseinstieg und Unternehmensnachfolge werden unterstützt</li> <li>• Neue Modelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden entwickelt</li> <li>• Eine Willkommenskultur wird etabliert</li> <li>• Schulen und Unternehmen der Region kooperieren zum Thema Berufsorientierung</li> <li>• Erzeuger und regionale Gastronomie vernetzen sich</li> <li>• Die regionalen Produkte werden gemeinsam vermarktet</li> <li>• Erzeuger vernetzen sich zur Veredelung von regionalen Urprodukten</li> <li>• Touristische Angebote werden vernetzt und gemeinsam vermarktet</li> <li>• Historisch wertvolle Bausubstanz wird erhalten und genutzt</li> <li>• Der Leerstand wird reduziert</li> <li>• Die Anzahl generationenübergreifender Wohnformen steigt</li> <li>• Die Siedlungsentwicklung wird auf Basis angepasster Konzepte gesteuert</li> <li>• Die Inanspruchnahme von Flächen für Neubaumaßnahmen wird minimiert</li> <li>• Die Bürger sind für den Erhalt der biologischen Vielfalt sensibilisiert</li> <li>• Öffentlich zugängliche Einrichtungen werden bedarfsgerecht angepasst</li> <li>• Die Kommunen kooperieren regional und überregional</li> <li>• Die Kommunen schaffen Angebote für eine bürgernahe und transparente Verwaltung</li> <li>• Vereine und Interessengruppen nutzen bedarfsgerechte Gebäude und Anlagen</li> <li>• Jugendliche bringen sich aktiv in das öffentliche Leben ein</li> <li>• Die Anzahl generationenübergreifender Angebote und Aktionen nimmt zu</li> <li>• Senioren können wohnortnahe Unterstützungsangebote nutzen</li> <li>• Ehrenamtliche Arbeitsstrukturen sind arbeitsfähig und stabil</li> <li>• Die Vielfalt der regionalen Kulturangebote wird stärker wahrgenommen</li> <li>• Innovative Kulturangebote werden unterstützt</li> <li>• Wir leisten einen regionalen Beitrag zur Energiewende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsmaßnahmen komplett über ESF</li> <li>- Regionale Bedeutung</li> <li>- Dorfumbauplan</li> <li>- Fortschreibung vorhandener Dorfentwicklungskonzepte</li> </ul>	<b>Unternehmen</b>	<b>Gemäß Beihilfesatz (35/30%*)</b>	
			<b>Kommunen</b>	<b>60%</b>	
			<b>Natürliche Personen</b>	<b>45%</b>	
			<b>Nichtgewerbliche Zusammenschlüsse</b>	<b>70%</b>	
			<b>LAG</b>	<b>80%</b>	
J Regionalmanagement/LAG-Kosten					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung LES/ RM</li> <li>• Veranstaltungen LAG</li> <li>• Infomaterial / Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Kosten für Leistungen Dritter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionalmanagement: (Umsetzungs- und Abrechnungsbegleitung, regionale Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Konzept- und Projektentwicklung, regionaler Anlaufpunkt, Schulungen + them. Veranstaltungen, Projektberatung, Vorbereitung Entscheidungsgremium, Geschäftsbesorgung LAG)</li> </ul>	<b>Nur LAG</b>	<b>80%</b>	

K Kooperationsmaßnahmen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historisch wertvolle Bausubstanz wird erhalten und genutzt</li> <li>• Touristische Angebote werden vernetzt und gemeinsam vermarktet</li> <li>• Eine Willkommenskultur wird etabliert</li> <li>• Die regionalen Produkte werden gemeinsam vermarktet</li> <li>• Öffentlich zugängliches Kulturerbe wird erhalten</li> </ul>		Nur LAG	80%

\* gemäß Beihilfesatz

Fördergebiet	kleine Unternehmen (weniger als 50 Beschäftigte, Jahresumsatz nicht mehr als 10 Mill. €, Bilanzsumme nicht mehr als 10 Mill. €)		mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte, Jahresumsatz nicht mehr als 50 Mill. €, Bilanzsumme nicht mehr als 43 Mill. €)		Großunternehmen	
	01.07.2014 – 31.12.2017	01.01.2018 – 01.12.2020	01.07.2014 – 31.12.2017	01.01.2018 – 01.12.2020	01.07.2014 – 31.12.2017	01.01.2018 – 01.12.2020
Landkreis Bautzen	<b>35 %</b>	<b>30 %</b>	<b>25 %</b>	<b>20 %</b>	<b>15 %</b>	<b>10 %</b>